

Was ist der Mensch?

Ein biologisches Wesen,
geprägt durch Werden und Vergehen,
eingespannt
in den Naturzusammenhang allen
Seins.

Aber kein anderer,
als dieser endliche und vergängliche
Mensch
ist gerufen, in Beziehung zu treten
mit dem unendlichen Gott.

Als von Gott geschaffenes Du,
als personales Gegenüber
kann der Mensch auch im Tod
nicht verloren gehen!

Es bleibt der bittere Ernst,
das lastende Gewicht des Abschieds:
Wir dürfen trauern, schmerzlich
weinen,
Verlust und Verlorenes fühlen.

Doch gerufen sind wir -
ins Leben, in Freude und Licht.
In Christus ist Lebenden und Toten
gemeinsam
die Verheißung neuen Lebens
geschenkt.
Er ruft uns und richtet uns auf.

Dorothee Sandherr-Klemp
Geistliche Beirätin



© www.pixabay.de